LAGEBERICHT

der Auer GmbH zum 31. März 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft konnte den Vorjahresumsatz ungefähr halten (+ 0,26 %). Die Umsatzerlöse resultieren aus Erlösen aus Transporten und Erdbewegungen und aus Erlösen der Kfz-Werkstätte sowie aus dem Handel und dem Verkauf von Fahrzeugen, Traktoren und anderen landwirtschaftlichen Geräten. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024/25 einen Jahresüberschuss von TEUR 1.354 (Vorjahr: TEUR 1.721) erzielt.

1.3 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit TEUR 5.660 positiv (Vorjahr: TEUR 5.133).

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 68,62 % (Vorjahr: 65,25 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG beträgt 1,87 Jahre (Vorjahr: 1,82). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw. Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

1.4 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

1.5 Bestehende Zweigniederlassungen

Seit dem Geschäftsjahr 2018/19 bestehen zusätzlich Zweigniederlassungen in Thaur und in Navis.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Die wirtschaftlich schlechte und inflationäre Situation innerhalb des Landes und Bundes wird sich voraussichtlich – zumindest kurzfristig – nicht verbessern. Die schwierige und unvorhersehbare Situation der internationalen Lieferketten, von denen auch die AUER GmbH zu einem erheblichen Teil abhängig ist (Maschinen und Fahrzeuge, KFZ-Ersatzteile, etc.), ist genauso nicht prognostizierbar wie das Verhalten der öffentlichen und großinstitutionellen Auftraggeber im Bausektor in Bezug auf Dienstleistungen und Aufträge im Bereich Transporte & Erdbau. Nach Umsatzsteigerungen in den letzten Jahren konnte der Umsatz 2024/25 o. e. gehalten werden, was auch für das folgende Geschäftsjahr unser Ziel ist (inflationsbereinigt). Mindestens so prioritär wird das Thema Kosteneffizienz sein, um unsere Umsatzrentabilität zu steigern.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Die Auer GmbH ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik zielt jedoch darauf ab, Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht.

Aus heutiger Sicht weist die Auer GmbH keine bestandsgefährdenden Risiken mit nennenswerter Eintrittswahrscheinlichkeit auf, vor allem auch dadurch, dass durch die langjährige gute Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand ein eventueller Auftragsrückgang durch private Nachfrage abgefedert werden kann.

Ein Währungsrisiko besteht nicht. Dem Risiko bei Forderungsausfällen gegenüber Kunden wird durch ein striktes Mahnwesen begegnet.

3.2 Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

Pfons, am 18.12.2025

Marlene Auer Bernhard Auer Manuel Auer Manfred Auer Johannes Auer